Jahresbericht 2017

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde
sowie Förderer des Kinderschutzbundes!

Im vergangenen Jahr hat es den Karlsruher Kinderschutzbund hart getroffen: Im Frühjahr verstarb unerwartet unsere 1. Vorsitzende Rosel Schumacher-Schlüter, die den Karlsruher Kinderschutzbund nicht nur über viele Jahre geleitet hat, sondern auch mit großer Energie und Schaffenskraft die Tätigkeitsbereiche unseres Ortsverbandes immer weiter ausbaute. Im Juli verstarb dann Dr. Bernd Thymm, der jahrelang als unser Finanzvorstand unsere Geldmittel ordnete und verwaltete sowie viele wichtige und schwierige Verhandlungen für uns führte. Ende August verstarb – ebenfalls völlig überraschend – Jürgen Schumacher, der Ehemann unserer ehemaligen Vorsitzenden, der uns über viele Jahre hinweg juristisch beraten hat. Dies waren schwere Verluste für uns und es fiel uns schwer, die Lücken zu füllen, die diese für uns so wichtigen Menschen hinterlassen haben.

Bereits 2016 zeichnete sich ab, dass immer weniger Menschen den Weg ins Hardtwaldzentrum fanden, um unseren Kleiderladen zu besuchen. Wir sahen uns deshalb im April 2017 gezwungen, unseren Kleiderladen zu schließen. Noch 2014 und 2015 war unser Kleiderladen während des großen Flüchtlingsansturms von Menschen so überrannt worden, dass unsere Kleiderladenmitarbeiterinnen zusätzliche Öffnungszeiten und Sonderschichten einlegten, um der großen Nachfrage nachzukommen. Im Offenen Treff des Hardtwaldzentrums hatten wir eine Lösung gefunden, um den Kleiderladen fortzuführen. Dass wir ihn nun schließen mussten, ist deshalb besonders bitter.

In anderen Fachbereichen konnten wir unsere Tätigkeit erfolgreich fortführen oder sogar deutlich ausweiten: so konnte beispielsweise Kornelia Romer, die im Mai den Fachbereich „Begleiteter Umgang“ übernahm, den Bereich neu ordnen und ausbauen. Es werden aktuell sechs neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebildet, so dass 2018 voraussichtlich deutlich mehr Umgangsbegleitungen durchgeführt werden können.

Im September hat Eva Höllwarth, die als Sekretärin der Geschäftsstelle die gute Seele des Karlsruher Kinderschutzbundes war, ihre hauptberufliche Tätigkeit aus Altersgründen aufgegeben und Birgit Argast ist als Nachfolgerin in ihre Fußstapfen getreten. Schön, dass Eva Höllwarth weiterhin noch ehrenamtlich in der Geschäftsstelle tätig ist.

So hat es in unserem Karlsruher Kinderschutzbund im vergangenen Jahr viele schmerzliche Abschiede, viele Änderungen und viele Neuerungen gegeben. Aber es gab auch viel Kontinuität, vor allem das ungebrochen große Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrem Einsatz für die Kinder und ihre Familien. Ungebrochen ist auch die Unterstützung unserer Förderer, denen wir unseren ganz besonderen Dank aussprechen, denn nur mit Ihrer Unterstützung können wir kostenfreie und unbürokratische Unterstützung anbieten.

Karl Prömpeler-Kuhn

Beratungs- und Geschäftsstelle

Ein offenes Ohr für alle Anliegen

Der Kinderschutzbund Karlsruhe engagiert sich vielfältig. Dabei steht immer an erster Stelle: Kindern zu helfen, sie zu schützen und zu fördern. Das beginnt mit Zuhören und erzählen lassen.

Der Kinderschutzbund Karlsruhe hilft, wo er kann und wo er gebraucht wird. Den tatkräftigen Helfern – das sind rund 200 ehrenamtliche und 10

hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – liegt das Wohl der jüngsten Mitbürger und deren Familien ganz besonders am Herzen.

Die Geschäftsstelle im Hardtwaldzentrum ist dabei Dreh- und Angelpunkt der Arbeit. Sie ist die erste Anlaufstelle – telefonisch oder persönlich im Hardtwaldzentrum – für Eltern, die Fragen rund um das Familienleben haben. Schwierigkeiten bei der Erziehung, familiäre Notlagen oder Probleme in der Schule sind unter anderem Themen, die angesprochen werden.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein offenes Ohr für Anliegen und Probleme und suchen mit den Familien nach Lösungen, denn das Wohl der Kinder steht für uns an erster Stelle. Rufen Sie an, bevor Ihre Probleme unüberwindbar scheinen.

Fachbereichsleitung:
Eva Winter

Die Beratungs- und Geschäftsstelle ist zu erreichen unter:
Telefon 0721/84 22 08
info@kinderschutzbund-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 9.30–12.00 Uhr,
zusätzlich Montag & Donnerstag:
15.00–17.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

2017 fanden 726 telefonische oder persönliche Kontakte statt.

Das Team besteht aus 11 Mitarbeiterinnen, die regelmäßig an Fortbildungsseminaren teilnehmen.

Familienpaten/Familienberatung und -begleitung

Fundierte Hilfe in besonderen Lebenssituationen

Es gibt viele Lebensereignisse, die Familien so belasten, dass Unterstützung von außen hilfreich sein kann. Beispielsweise Überforderung im Alltag, Erziehungsschwierigkeiten, finanzielle Probleme usw. Was Eltern als belastend empfinden bzw. wo sie begleitet werden möchten, entscheiden sie selbst.

Wir unterstützen Familien mit unserem breit gefächerten Beratungs- und Begleitungsangebot.

Familienpatinnen und -paten betreuen Familien in vielerlei Hinsicht: Sie haben ein offenes Ohr, beraten in Erziehungsfragen oder begleiten bei Behördengängen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes werden für diese Aufgabe intensiv geschult, in 50 Stunden rund um das Thema Familie, werden sie auf die vielfältigen Aufträge vorbereitet bzw. dafür qualifiziert.
Die Patinnen und Paten begleiten die

Familien je nach Bedarf, drei bis fünf Stunden in der Woche. Oft entwickelt sich in den auf ein Jahr angelegten Patenschaften sehr schnell ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Familienpaten und Familienmitgliedern. Die Atmosphäre in der Familie und das Miteinander können sich dadurch zunehmend entspannen.

In vielen Fällen wenden sich die Familien direkt an uns oder sie werden über andere Institutionen auf unser Angebot aufmerksam gemacht. Es gibt ebenso die Möglichkeit zu allen Themen, die Eltern, Kinder und Jugendliche bewegen, ein- bzw. mehrmalige Beratungen in der Geschäftsstelle zu vereinbaren.

Fachbereichsleitung:
Elsbeth Reichert

2017 wurden insgesamt 98 Beratungen durchgeführt, wobei 12 Familien kontinuierlich von Familienpaten und 4 in regelmäßigen Einzelberatungen begleitet wurden.

Das Team besteht aus 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die regelmäßig an Supervisionen und Teambesprechungen teilnehmen.

Insgesamt haben 12 Seminarteilnehmer die Qualifizierung zum „Familienpaten“ erfolgreich abgeschlossen, wobei 5 Teilnehmer aus anderen Ortsverbänden des Kinderschutzbundes in Baden-Württemberg angereist sind.

Sprachpaten und Sprachpaten PLUS

Mit langfristigen Beziehungen Vertrauen aufbauen

Sprache leistet einen sehr wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe. Das ist nichts Neues. Wer mit anderen in der gleichen Sprache spricht, kann seine Wünsche, Sorgen und Ängste ausdrücken und wird verstanden. Bei dem Sprachpaten-Projekt des Kinderschutzbundes Karlsruhe geht es aber um viel mehr als nur um die Sprache.

Bei der langfristig angelegten Betreuung arbeitet ein Tandem aus Kind und Patin oder Pate beispielweise auch an der sozialen oder schulischen Integration des Kindes. Damit das gelingt, gibt es eine Vorgabe: Die Patin oder der Pate und das Kind treffen sich regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich, um in der Freizeit etwas gemeinsam zu unternehmen. Und das über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr. Die meisten Patenschaften dauern wesentlich länger. Die Sprachpatinnen und -paten des Kinderschutzbundes

Karlsruhe bauen eine Beziehung zu dem Kind auf – das Fundament der Patenschaft. Deshalb sind nicht nur Kinder mit sprachlichen Defiziten angesprochen, sondern beispielweise auch introvertierte Kinder oder solche, die aufgrund ihrer familiären Situation einfach mal die Zuwendung einer erwachsenen Person benötigen. Jemand, der mit ihnen in den Zoo geht, ein Buch liest, zuhört und ihnen Zeit widmet.

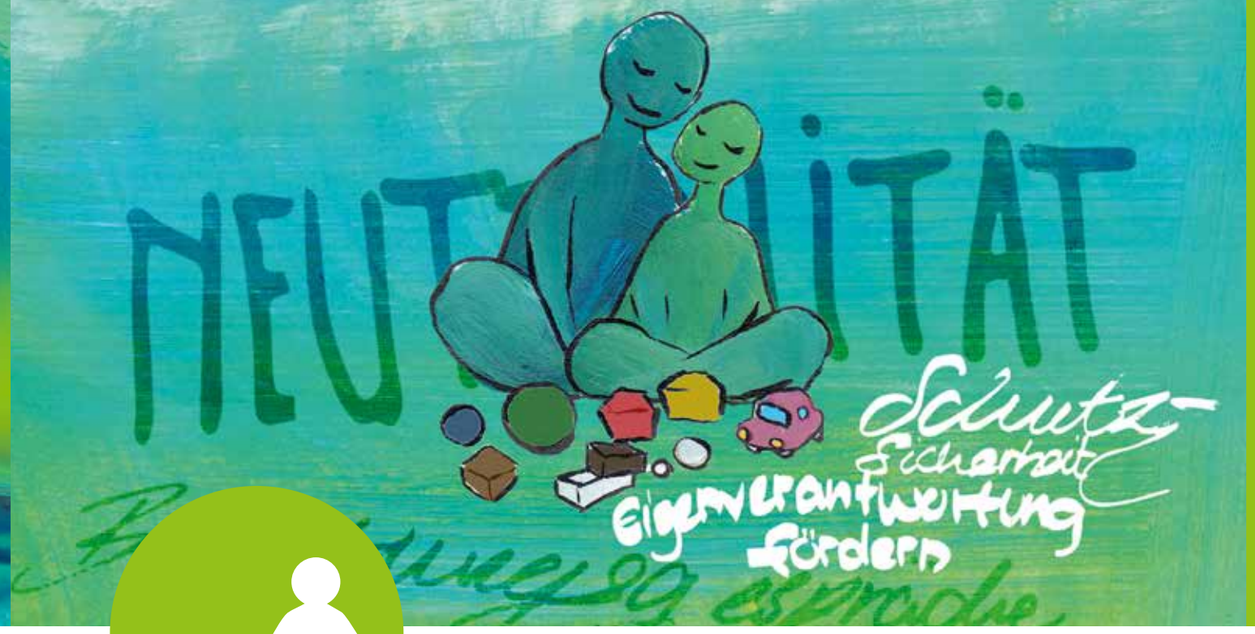
Wer Interesse daran hat eine Patenschaft zu übernehmen, kann sich gerne beim Kinderschutzbund melden – wir freuen uns darauf. Denn der Bedarf ist groß. Jeder kann Patin oder Pate werden – vom Studenten bis zum Rentner – jede Person, die eine gewisse Flexibilität mitbringt, um Aktivitäten mit dem Kind nach Rücksprache mit dessen Eltern planen zu können. Wichtig dafür ist eine wertschätzende und tolerante Haltung anderen Kulturen und Erziehungsvorstellungen gegenüber.

Sprachpaten PLUS erweitert das Angebot: Speziell geschulte und betreute Sprachpatinnen und -paten unterstützen Flüchtlingskinder bei der sozialen und kulturellen Integration.

Fachbereichsleitung:
Ingrid Maierhofer-Edele

Der Fachbereich besteht aus 70 Patinnen und Paten, davon 10 Sprachpaten PLUS mit insgesamt 70 betreuten Kindern.

Eine Patenschaft dauert mindestens ein Jahr. Das Angebot ist kostenfrei.



Begleiteter Umgang

Partei ergreifen für das Kind, nicht für die Eltern

Manchmal zerbrechen Familien. Und nicht selten ist es so, dass die Kinder am meisten darunter leiden, weil es den Eltern schwer fällt, sich in die Augen zu sehen und miteinander zu sprechen.

Solche Situationen sind emotional sehr aufwühlend für alle Beteiligten. Mit dem Angebot „Begleiteter Umgang“ ermöglicht der Kinderschutzbund Karlsruhe dem umgangsberechtigten Elternteil in einem geschützten Raum Zeit mit seinem Kind oder seinen Kindern zu verbringen und zieht diese somit aus der „Schusslinie“.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes sind bei den Treffen zwischen Elternteil und Kind dabei und achten zum Beispiel darauf, dass das Kind in keinen Loyalitätskonflikt gerät. Der Kinderschutzbund kann außerdem unterstützen und das umgangsberechtigte Elternteil anleiten: Welche Spiele mag ein fünfjähriges Kind? Für welche Themen interessiert sich ein Neunjähriger? Das ist dann hilfreich, wenn ein Elternteil sein Kind lange nicht gesehen hat. Und die Erfahrung zeigt: Für manche Eltern ist es zu Beginn ungewohnt, dass eine Umgangsbegleiterin oder -begleiter mit dabei ist, in der Regel wird das aber schnell vergessen und Vater bzw. Mutter sowie Kind lachen und spielen miteinander.

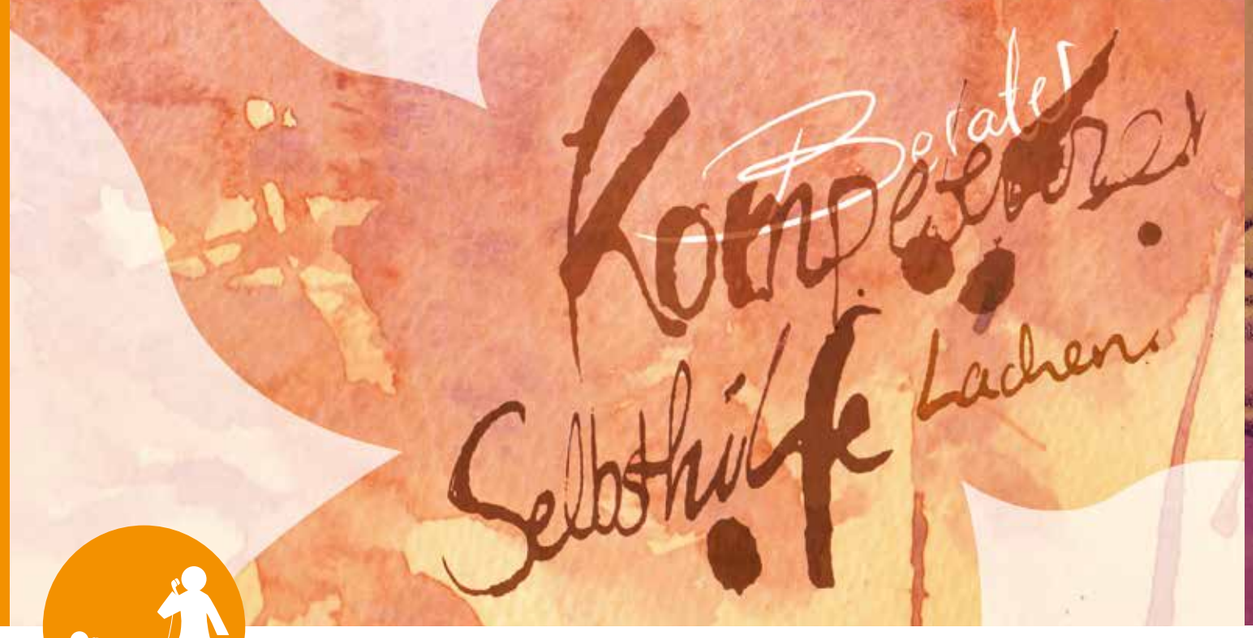
Gleichzeitig werden den Eltern beratende Gespräche angeboten, mit dem Ziel zukünftig den Umgang selbständig durchzuführen.

Die ehrenamtlichen Umgangsbegleiterinnen und Umgangsbegleiter des Kinderschutzbundes Karlsruhe sind intensiv geschult, das Wohl des Kindes steht immer im Vordergrund: Keiner kennt die Wahrheit, wenn Eltern unterschiedliche Standpunkte vertreten. Umso wichtiger ist es, nicht für einen Elternteil Partei zu ergreifen, sondern für das Kind.

Fachbereichsleitung:
Kornelia Romer

2017 fanden Umgänge bei insgesamt 15 Familien mit 28 Kindern statt.

Der Fachbereich besteht aus 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die regelmäßig an Supervisionen und Teambesprechungen teilnehmen. 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an der BU-Schulung zur Umgangsbegleiterin bzw. zum Umgangsbegleiter teil.



Kinder- und Jugendtelefon

Ein offenes Ohr bei der Nummer gegen Kummer

Wer sich an seine Pubertät zurück erinnert, denkt nicht selten an Probleme zurück, die riesig groß und unüberwindbar schienen.

Schlechte Noten, Mobbing oder Stress zu Hause, all das kann Kindern und Jugendlichen das Leben ganz schön schwer machen. Gut, dass es die Nummer gegen Kummer gibt, bei der Mädchen und Jungen anonym über ihre Probleme sprechen können. Thema Nummer 1 am Telefon: Liebeskummer.

Deutschlandweit gibt es 90 Standorte der Nummer gegen Kummer. Meist beherbergt ein Kinderschutzbund Ortsverband das Kinder- und Jugendtelefon, bei dem jährlich etwa vier Millionen Anrufe eingehen. Beim Kinderschutzbund Karlsruhe besetzen 15 Beraterinnen und Berater in mehreren Schichten das Telefon. Zunächst absolvieren Interessierte die Ausbildung bei der Volkshochschule und bis zum ersten Einsatz am Telefon folgen Hospitation und Workshops beim Kinderschutzbund zu jugendrelevanten Themen – von Verhütung bis zu den neusten Drogen auf dem Markt.

Die Telefonbererateringen und -berater der Nummer gegen Kummer nehmen sich den Problemen der Kinder und Jugendlichen an, finden gemeinsam einen Weg oder hören einfach nur zu. Das durchschnittliche Telefonat dauert zwar nur fünf Minuten. Aber auch Gespräche über eine Stunde sind keine Seltenheit. Die Themen, mit denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konfrontiert werden, berühren auch sie selbst. Einmal im Monat steht daher eine Supervision mit einer Psychologin auf dem Programm. Weiterbildung wird groß geschrieben und umfasst mindestens 15 Std. im Jahr. Im kommenden Jahr erwartet die Nummer gegen Kummer deutschlandweit eine Modernisierung: Angefangen mit einer neuen Telefonplattform wagt man sich auch an ein niederschwelligeres Angebot: Die Beratung am Telefon soll um ein Chat-Angebot erweitert werden.

Fachbereichsleitung:
Birgit Großhans

NummergegenKummer
0800 1110333
Kinder- und Jugendtelefon
Deutsche Telekom – Partner der Nummer gegen Kummer

Das Kinder- und Jugendtelefon ist von Montag bis Freitag von 14.00–20.00 Uhr unter der Nummer 0800/111 033 oder 116 111 erreichbar.

Alle Anrufe, ob vom Handy oder aus dem Festnetz, sind gebührenfrei.

Im Jahr 2017 fanden 450 Beratungen am Telefon statt.
Das Team besteht aus 15 aktiven Telefonberaterinnen und -beratern.
4 Beraterinnen und Berater sind zu Fortbildungen mit unterschiedlichen Themen gereist und haben ihre Erkenntnisse an das Team weitergegeben. 8 Beraterinnen und Berater haben an Webinaren der Nummer gegen Kummer teilgenommen.

Offenes Elterncafé

Austausch und Unterstützung in entspannter Atmosphäre

Im Offenen Elterncafé des Kinderschutzbundes Karlsruhe sind alle interessierten Eltern willkommen.

Hier können sich Mütter und Väter in Ruhe austauschen, zusammen essen und trinken aber auch bei Seminaren mitmachen oder Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, 14-tägig gibt es zudem Angebote für Kinder.

Unser Umzug in die neuen Räume gab dem Elterncafé einen neuen Schwung, das Angebot wurde optimiert. Ein besonderer Grund zur Freude: Viele Besucherinnen des Elterncafés sind mit umgezogen und treffen sich mit neu hinzugekommenen Müttern und Vätern nach wie vor regelmäßig freitags in den Räumen des Kinderschutzbundes. Besonders schön ist zu erleben, dass sich unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch über diese Treffen hinaus persönliche Kontakte entwickeln und sich die Gruppe aktiv an den Veranstaltungen des Kinderschutzbundes beteiligt.

Gab es früher jeden Freitag ein Elterncafé inklusive Kinderbetreuung, wechseln sich Vormittags- und Nachmittagsangebote nun ab. Die Teilnehmer haben alle 14 Tage die Möglichkeit, freitagvormittags an Elternseminaren teilzunehmen. Die Bandbreite dabei ist groß: Von Themen wie „Grenzen ziehen“, über „gewaltfreie Erziehung“ bis hin zum „Einstieg in den Beruf“ mit Besuchen im Jobcenter und Ähnlichem, sind viele Bereiche, die Eltern interessieren, abgedeckt. 14-tägig gibt es nachmittags das Offene Elterncafé. An diesen Terminen gibt es auch eine Kinderbetreuung. Wer möchte, kann in dieser Zeit außerdem das fundierte Beratungsangebot des Kinderschutzbundes zu vielen Fragestellungen rund um Themen wie Schule, Trennung und Scheidung und Ähnlichem in Anspruch nehmen.

Fachbereichsleitung:
Ingrid Maierhofer-Edele

Einmal wöchentlich treffen sich Mütter und Väter, die offen für Gespräche und Bildungsangebote sind.

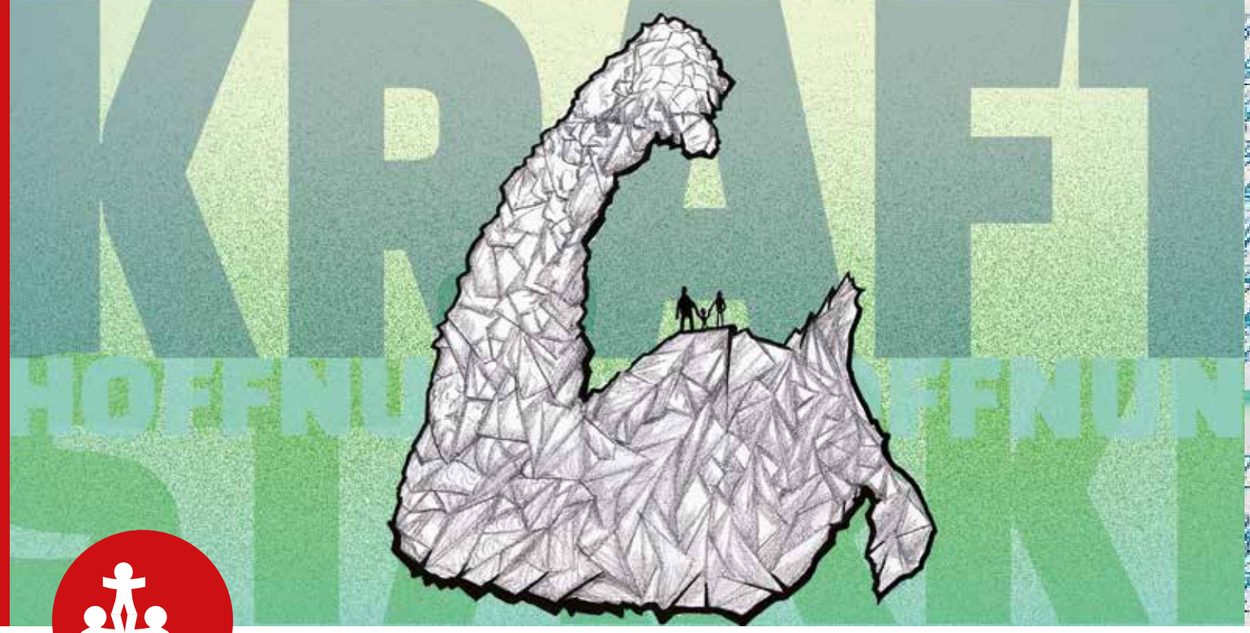
Das Offene Elterncafé findet im Untergeschoss des Hardtwaldzentrums, dem Offenen Treff, statt.

Freitags im Wechsel: Vormittags Elternseminare mit wechselnden Themen von 9.00–12.00 Uhr, nachmittags Offenes Elterncafé mit Kinderbetreuung von 15.00–18.00 Uhr. Das Angebot ist kostenfrei.

Seit Oktober 2014 gibt es in der Kita Kenntuckyallee auch einen „offenen Elterntreff“.

Das Team besteht aus 4 Mitarbeiterinnen, 2 davon in der Kita Kenntuckyallee.

2017 besuchten ca. 20 Mütter und 25 Kinder aller Altersstufen regelmäßig das Elterncafé.



Starke Eltern – Starke Kinder®

Der Kurs setzt an den bestehenden Fähigkeiten der Eltern an!

STÄRKE

Zwischen Eltern und Kindern darf es schon mal knirschen, das ist ganz normal. Dennoch gilt es, dass gerade die Eltern in schwierigen Phasen nicht nur einen kühlen Kopf, sondern auch den Überblick behalten sollten.

„Starke Eltern – starke Kinder®“ ist ein Kurs des Deutschen Kinderschutzbundes, der von Fachkräften geleitet wird und neben festgelegten Kursinhalten Schwerpunkte – beispielsweise zum Thema Pubertät – setzen kann.

Der Kurs vermittelt das anleitende Erziehungsmodell und ist vor allem eines nicht: Eine Rezeptsammlung. Es geht zunächst darum, über persönliche Werte nachzudenken und dann zu überlegen, welche davon an die eigenen Kinder weitergegeben werden sollen und vor allem wie. Das Besondere daran ist, dass dabei an die bereits vorhandenen Kompetenzen der Eltern angeknüpft wird.

Der Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ ist in drei Teile gegliedert: Der erste Part beschäftigt sich ausschließlich mit den teilnehmenden Eltern, den Erziehenden, und deren Haltung. Im zweiten Teil erhalten die Eltern ihr Handwerkszeug: Wie löse ich Konflikte? Wie drücke ich Gefühle aus? Was hilft mir beim Umgang mit Problemen? Im dritten und letzten Teil des Kurses dreht sich alles um das Thema: Wie reden wir miteinander? Wie gehen wir miteinander um?

Die Kursgruppen sind übersichtlich: Fünf bis zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat ein Kurs. Damit ist sichergestellt, dass jeder individuell betreut werden kann und gleichzeitig von der Arbeit in der Gruppe profitiert.

Fachbereichsleitung:
Ingrid Maierhofer-Edele

2017 fanden insgesamt 9 Elternkurse statt, davon:

1 Väterkurs „Starke Väter-Starke Kinder“,

6 Basiskurse:
2 Vormittagskurse
1 Abendkurs
2 Kompaktkurse (4 Samstage)
1 Vormittagskurs für Frauen mit Migrationshintergrund im internationalen Müttertreff der AWO Durlach

2 Kurse zum Thema „Pubertät“:
1 Abendkurs (10 Abende)
1 Kompaktkurs (4 Samstage)

Ein Kurs dauert 8–10 Einheiten je 2 Stunden, der Kompaktkurs mit 4 Einheiten je 4 Stunden.

Für Familien in besonderen Lebenslagen ist der Kurs kostenfrei.

Das Team besteht aus 9 Kursleiterinnen und 1 Kursleiter.

Babysitterkurs

Fit sein für den verantwortungsvollen Umgang mit Kindern

Die Gründe, um am Babysitter-Kurs des Kinderschutzbundes Karlsruhe teilzunehmen, sind vielfältig: Etwa, wenn sich Geschwister um den Nachwuchs kümmern möchten oder wenn Jugendliche ihr Taschengeld mit Babysitten aufbessern möchten.

Aber es gibt zum Beispiel auch Teilnehmerinnen und manchmal auch Teilnehmer, die sich auf einen pädagogischen Beruf oder einen Au-Pair-Aufenthalt vorbereiten möchten. Denn eines ist klar: Das Aufpassen auf die Kleinsten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Im Babysitterkurs werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele wichtige Informationen aber auch Tipps und Tricks an die Hand gegeben. Der Kurs wird als Kompakt-Kurs angeboten und kann so an einem einzigen Wochenende absolviert werden.

Die angehenden Babysitter lernen am ersten Tag der Ausbildung zunächst die absoluten Basics, etwa was alles in eine Babysittertasche gehört und was man alles mit den Eltern besprechen sollte. Etwas anspruchsvoller wird es dann schon bei der Säuglingspflege: Wie halte ich ein Baby, wickle es oder bereite Nahrung zu? Dies wird unter Anleitung einer Säuglingskrankenschwester an realitätsgetreuen Puppen eingeübt.

Am zweiten Tag der Ausbildung beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Entwicklung von Kleinkindern, etwa wie man als Babysitter mit Trotzphasen umgeht. Ein wichtiger Part außerdem: Die Grundlagen der ersten Hilfe bei kleinen Kindern. Die Babysitter lernen zum Beispiel Verbände anzulegen, Verletzungen und Krankheiten werden besprochen und zukünftigen Babysitter werden für gefährliche Situationen sensibilisiert. Damit Babysitter und Kind auch eine schöne Zeit miteinander verbringen können, bekommen die Jugendlichen außerdem viele Spiele- und Basteltipps. Eine 14-jährige Teilnehmerin berichtet: „Ich habe mir den Kurs genau so vorgestellt. Ich fand toll, dass wir auch so viel ausprobieren konnten, wie Wickeln, Babybrei kochen und essen und Verbände anlegen. Das Basteln hat mir auch viel Spaß gemacht.“

Am Ende des Kurses erhalten die Babysitter einen Babysitterausweis und eine Teilnahmebestätigung.

Fachbereichsleitung:
Eva Winter

Babysitterkurse sind geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren, die den Umgang mit Kleinkindern lernen wollen.

Dauer: Wochenendkompaktkurs

2017 fanden 3 Kurse statt mit 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Mach dich stark!

Soziale Kompetenzen in der Gruppe trainieren

„Zuerst dachte ich, dass es gar nichts bringt, aber dann fand ich es richtig gut“, erzählt ein Teilnehmer.

„Mach dich stark! – ist das nicht nur was für Schüchterne?“ Keineswegs, im Training erwerben Jugendliche Schlüsselqualifikationen und werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt, ganz egal ob schüchtern oder nicht.

Zum ersten Mal gab es in einem Kompaktkurs mehr Anmeldungen als freie Plätze, dem Kurs wurde ein neuer Name verpasst: K.R.A.S.S. – ein Akronym für Kommunikation, Respekt, Aktion, Selbstsicherheit und Spaß. Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 17 Jahren haben teilgenommen und waren durchweg begeistert: „Der erste Tag war nicht so toll, aber dann hat es mir richtig Spaß gemacht“, erzählt einer. „Schade, dass es schon zu Ende ist“, ein anderer. Bei „Mach dich stark!“ geht es um das eigene Verhalten: Die Jugendlichen werden so akzeptiert wie sie sind, ihnen wird aber die Konsequenz ihres Verhaltens von den Trainern gespiegelt. Neigt ein Teilnehmer beispielweise dazu, mit Gewalt auf schwierige Situationen zu reagieren, wird das erst einmal akzeptiert. Gemeinsam werden dann alternative Reaktionen geübt. Das zeigt den Jugendlichen, dass sie immer mehrere Möglichkeiten haben und dass sie selbst entscheiden wie sie sich verhalten möchten, die Konsequenzen aber berücksichtigen sollten.

Was den meisten Jugendlichen gemein ist: Sie hören nur selten ein Lob. Und häufig folgt dem ein „aber“. Daher ist der „Lobestuhl“ ein fester Bestandteil von „Mach dich stark!“. Ein Jugendlicher sitzt in der Mitte, die anderen im Stuhlkreis um ihn herum. Reihum sagt jeder etwas Positives zu dem in der Mitte Sitzenden. „Du bist freundlich“, startet es etwas verhalten. Aber: Je besser sie sich kennenlernen, desto spezifischer werden die Aussagen: „Du bist so freundlich, weil du in der Gruppenarbeit den anderen geholfen hast“. Die Freude über das Lob ist bei den Jugendlichen unübersehbar.

Fachbereichsleitung:
Iracema Süßdorf

Das Training kann an Schulen als Unterrichtsersatz oder AG ab Klasse 7 durchgeführt werden. Ein Kurs besteht aus 10 Einheiten, einmal in der Woche, jeweils eine Schuldoppelstunde.

Jährlich findet ein Kompaktkurs in den Räumen des Kinderschutzbundes statt, 6 Einheiten, samstags von 10.30–13.00 Uhr, für Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren.
Dieses Angebot ist kostenfrei.

2017 wurden 4 Kurse durchgeführt. 60 Jugendliche im Alter von 13–17 Jahren nahmen daran teil.

Das Team besteht aus 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die regelmäßig an Teambesprechungen, Supervisionen und Fortbildungen teilnehmen.

DakaDu – Das kannst auch Du!

Simone Raatz ermöglicht neue Projekte im Jahr 2018

Die im Rahmen von „DakaDu“ angebotenen Workshops sind maßgeblich von Spenden abhängig und können nur realisiert werden, wenn für ein solches Projekt gespendet wurde.

2017 hat das leider nicht geklappt. 2018 gibt es aber Grund zur Freude: Simone Raatz, Gewinnerin des Fiducia & GAD Baden-Marathons auf der Gesamtdistanz und Spendenläuferin für den Kinderschutzbund Karlsruhe, erlief EUR 2.300. Die schnellste Karlsruher Marathonläuferin ging 2017 bereits zum zweiten Mal als Spendenläuferin für den Kinderschutzbund beim Baden-Marathon an den Start.

„Ich engagiere mich für den Kinderschutzbund, nicht zuletzt weil ich als Mutter alle sinnvollen Projekte für Kinder aller Altersgruppen und gesellschaftlichen Schichten begrüße. Das Projekt DakaDu finde ich besonders wichtig, weil hier vor allem Kinder aus Familien mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten an Freizeitangeboten teilnehmen können und die altersgemäße Entwicklung durch Einüben von besonderen Fähigkeiten gefördert wird.“

Wir freuen uns, dass im März 2018 mit dieser Spende Schüler an einer Karlsruher Grundschule Capoeira – einen brasilianischen Kampftanz – kennenlernen und dabei ihr Selbstbewusstsein sowie ihre soziale Kompetenz steigern können. Die DakaDu-Workshops sollen Kindern ermöglichen, sich in neuen Dingen auszuprobieren und außerhalb des Alltags dafür Lob und Anerkennung zu bekommen. Am Ende eines jeden Workshops findet eine Aufführung des Gelernten statt. Die Kids sind stolz: „Schaut her, ich kann auch etwas richtig Tolles!“. Das steht vielen von ihnen buchstäblich auf die Stirn geschrieben. Umso wichtiger ist es dem Kinderschutzbund Karlsruhe, im kommenden Jahr verschiedene DakaDu!-Projekte anzubieten.

Projektleitung:
Renate Gissel

DakaDu-Workshops richten sich in erster Linie an Kinder, die in schwierigen Familienverhältnissen – sei es aus sozialen oder finanziellen Gründen – aufwachsen. Darüber hinaus werden Kinder unterstützt, denen es gut tut mehr Aufmerksamkeit zu erhalten.

Das Angebot ist geeignet für Grundschulkinder und Jugendliche bis zur 8. Klasse.

Das Angebot ist für die Kinder kostenfrei.

Kleiderladen

Eine Institution schließt ihre Türen

Der Kleiderladen war seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Angebot des Kinderschutzbundes Karlsruhe. 2017 schloss er allerdings seine Türen. Aber: An einem neuen niederschwelligen Angebot, das 2018 an den Start gehen soll, wird bereits getüftelt.

Der Kleiderladen des Kinderschutzbundes Karlsruhe stand Familien offen, die materielle Unterstützung benötigt haben – und das schnell, unbürokratisch und kostenlos.

Eigentlich eine tolle Sache! Und doch schien das Konzept schon seit geraumer Zeit überholt. Der Umzug des Kinderschutzbundes in die Karlsruher Nordstadt bot zwar den nötigen Platz, um ein solches Projekt zu stemmen. Das war besonders nach dem großen Ansturm während der Hochzeit der Flüchtlingswellen, der den alten Kleiderladen in die Knie zwang, eine enorme Verbesserung. Doch der Zulauf blieb aus, das Gegenteil passierte: Der Kleiderladen wurde nur noch selten besucht. Dem Kinderschutzbund Karlsruhe ist es natürlich eine Herzensangelegenheit Angebote zu schaffen, die für Familien einen echten Mehrwert bringen. Das Konzept wurde daher überdacht, in der Konsequenz wurde der Kleiderladen geschlossen.

Der Kinderschutzbund Karlsruhe möchte 2018 mit einem neuen niederschwelligen Angebot auftreten und bekommt dafür die tatkräftige Unterstützung einer Studentin, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeit eine Marktanalyse für den Kinderschutzbund durchführen wird.

Die Mitarbeiterinnen des Kleiderladens haben sich in den vielen Jahren seines Bestehens stark engagiert, sie haben die Kleider nicht nur sortiert und ausgegeben, sondern beispielsweise auch liebevoll beschädigte Stücke geflickt.

Allen Mitarbeiterinnen des Kleiderladens gilt unser Dank für die wirklich tolle Arbeit in den vergangenen Jahren!

Öffentlichkeitsarbeit

Herzlich willkommen in der Kreativwerkstatt

Die Öffentlichkeitsarbeit ist die Ideenschmiede des Kinderschutzbundes Karlsruhe. Viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Planung verschiedener Events, leisten Standdienst bei Festen oder Veranstaltungen in Stadt oder Landkreis und arbeiten kontinuierlich daran, den Kinderschutzbund und sein Angebot in und um Karlsruhe bekannt zu machen.

2017 war der Kinderschutzbund Karlsruhe auf vielen Veranstaltungen präsent, ein Highlight waren die Heimattage vor dem Karlsruher Schloss. Es macht immer wieder Spaß, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die den Namen Kinderschutzbund zwar schon einmal gehört haben, aber gar nicht wissen was der Ortsverband eigentlich macht.

In diesem Jahr war aber auch sonst einiges los: Mit Hilfe unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter starten wir nun auch auf Facebook so richtig durch. Neue Fotos entstanden durch die Kooperation mit der Europäischen Fotoakademie in Rastatt sowie den Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der Carl-Hofer-Schule, die wir ebenfalls für Werbezwecke verwenden können. Außerdem haben wir unserem Newsletter „Kinderkram“ ein neues und zeitgemäßes Gewand verpasst.

Renate Gissel

2017 haben 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit guten Ideen und tatkräftiger Unterstützung mitgewirkt.

Unser besonderer Dank gilt:

Florian Wetzel, *der viel Zeit und Mühe in die Umstrukturierung und Verbesserung unserer EDV gesteckt hat.*

Sandra Dörfler *von schrägspur, die uns in sämtlichen grafischen Arbeiten unterstützt, von Flyer über Broschüren, bis hin zum Jahresbericht.*

Daniel Foltin, *von Daniel Foltin Fotodesign, der sich erneut die Zeit genommen hat, um Portraitfotos unserer neuen Mitarbeiterinnen und Vorstände zu machen.*

Libuse Schmidt und Martin Sauter, *Dozenten an der Carl-Hofer-Schule, sowie die 3. Klasse des Berufkollegs Grafikdesign, die für uns die wunderbaren Bilder in diesem Jahresbericht erstellt haben.*

Veranstaltungen und Begegnungen

VERANSTALTUNGEN & BEGEGNUNGEN 2017

04. Februar: „Zu Gast bei Freunden“
Menschen, die nicht in Deutschland geboren sind, öffnen für zwei Stunden ihr Wohnzimmer und erzählen interessierten Gästen von sich und ihrem Herkunftsland.

10. Februar: Neujahrsempfang für geladene Gäste
Über 70 angemeldete Gäste kamen, um mit uns auf 2016 zurückzublicken und in netter Atmosphäre, bei hausgemachten Cocktails und Häppchen, interessante Gespräche zu führen.

06. Mai: Platzflohmarkt Oberreut
Wie jedes Jahr wurden von unserer Ehrenamtlichen Spielzeug und Kleidung zugunsten unseres Vereins verkauft.

06. Mai: Baden-Württemberg-Tage
Auf der Veranstaltung am Schlossplatz wurde die ganze Vielfalt und das große Engagement der Karlsruher Bürger präsentiert. Da durfte der Kinderschutzbund Karlsruhe natürlich nicht fehlen.

12. Mai: Mitgliederversammlung mit anschließendem Frühlingsfest
Nach der Vorstandswahl bei der sich unser Vorstand erfreulicherweise um zwei neue Beisitzerinnen erweiterte, feierten wir in gemütlicher Atmosphäre mit schöner türkischer Musik von Muhammad und Ender Temel an Kanun und Ûd unser Frühlingsfest.

16. Mai: Marktplatz der Guten Geschäfte
Glücklicherweise konnten wir einen Kontakt zur Europäischen Fotoakademie in Rastatt herstellen. Mitte Juli entstanden auf einem Spielplatz wunderbare Fotos von lachenden und spielenden Kindern.

19. Mai: Serve the city:
Beim Projekt „Serve the City“ zeigten vier Studierende der Pädagogischen Hochschule ehrenamtliches Engagement. Sie boten einen Spielenachmittag mit Geschicklichkeitsparcours, Pantomime und auch kreative Stationen an. Dabei war nicht nur körperlicher Einsatz, sondern auch Kreativität gefragt.

20. Juni: Vortrag im Kinderschutzbund
Thema: „Wo komm ich her, wo will ich hin – mein Leben als Pflegekind, ein berührender Briefwechsel voll ungewöhnlicher Realitäten“. Interessante Lesung von Ibadete Kadrijaj mit stimmungsvoller musikalischer Begleitung von Sarah Tzitzikos mit anschließenden Bericht der Arbeit des Netzwerks „Leichter Leben“.

24. Juni: Tag der Offenen Tür KiFAz: Kinder- und Familienzentrum im Hardtwaldzentrum
Die Besucher konnten sich über unsere Arbeit informieren und zudem hausgemachte türkische Spezialitäten probieren.

08. und 09. Juli: 24h-Lauf für Kinderrechte – Jubiläumslauf
Das Laufteam „Die Lobby für Kinder“, bestehend aus diversen Läuferinnen und Läufern, war auch beim 15 jährigen Jubiläumslauf am Start. Unsere Projekte wurden „erlaufen“ und so konnten wir uns über neue Spielgeräte und Sitzgelegenheiten für den Außenbereich freuen.

30. Juli: Jubiläumsfest Badische Backstub‘, anlässlich des 40. Geburtstages
Die kleinen Gäste des Festes freuten sich über die verschiedenen Aktionen, die der Kinderschutzbund auf dem Fest angeboten hatte. Es wurde gebastelt, gespielt und über 300 Mal das Glücksrad gedreht. Wir freuen uns, dass wir auf diesem Weg unserem treuen Spender die „Badische Backstub‘“ unterstützen konnten!

16. September: Baden Mini Marathon
Beim Mini-Marathon übernahmen wir einen großen Teil der Kinderbespaßung. Sei es beim Glücksrad, beim Beaufsichtigen der Kinder an der Hüpfburg oder Kinderschminken. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir von vier Mitarbeiterinnen der IT-Firma LogMeIn, die eine tolle Spielstraße mit Quiz aufgebaut hatten. Mit den Spenden wird ein DakaDu-Projekt verwirklicht.

22. September: Kinderbetreuung beim Betriebsfest Econda
Bereits zum zweiten Mal übernahmen wir die Kinderbetreuung auf dem Betriebsfest des Karlsruher IT-Unternehmens Econda. Es wurde gebastelt, gemalt, getobt und geschminkt. Als Dankeschön erhielten wir eine Spende.

30. September: Weltkindertagsfest im Otto-Dullenkopf-Park
Mit einem großen Angebot für Kinder nahmen wir zum wiederholten Mal am Weltkindertagsfest teil. Mit Unterstützung der Auszubildenden der KVV boten wir eine Spielestraße mit verschiedenen Stationen für begeisterte Kinder und ein Bastelangebot an.

10. Oktober: 8. Karlsruher Präventionstag in Bruchsal
Unter dem Motto „Was hält die Gesellschaft zusammen“ trafen sich Vertreter unterschiedlichster Organisationen zu verschiedenen Vorträgen. In der Pause informierten wir Interessierte über unsere Arbeit an einem Infostand.

19. Oktober: Verleihung Preis „Familienfreundliches Ettlingen“
Der 1. Preis des Wettbewerbs „Familienfreundliches Ettlingen“ 2017 geht an „Sprachpaten“ und „Sprachpaten PLUS“! Ziel des Wettbewerbs ist es, das Bewusstsein für die Bedürfnisse heutiger Familien weiter zu entwickeln, innovative Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Familienfreundlichkeit anzuregen bzw. entsprechend zu würdigen. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Preis entgegennehmen durften!

03. November: Kindertag im ZKM der Firma Barco
Zum zweiten Mal lud das Visiualisierungsunternehmen Barco die von uns betreuten Kinder zu einem wunderschönen Tag ins ZKM. Es konnten die von Barco entwickelten Projektoren und ein Vorführraum besichtigt werden. Es war eine Hüpfburg aufgebaut, es konnte gemalt werden und zum Abschluss durften alle einen Film ansehen. Herzlichen Dank für das tolle Erlebnis!

30. November: Buchpräsentation „95 Thesen für Karlsruhe“ des CVJM
Aufgrund eines Beitrags unserer Geschäftsführerin zum Buch, waren wir geladene Gäste. Außerdem übernahmen wir gerne an diesem Abend den Betrieb des Cocktailstandes. Als Gegenleistung dafür dürfen Sprachpatenkinder an einem Gruppentraining im Hochseilgarten teilnehmen.

02. Dezember: Fahrt zum Europapark Rust
Eine langjährige Tradition: Der Europapark spendet die Eintrittskarten und wir dürfen mit einem Bus voller Kinder und Eltern einen tollen Tag im Freizeitpark verbringen. „Kinder unterm Regenbogen“ spendet – ebenso regelmäßig – die Kosten für den Bus.

Dezember: Weihnachtspäckchen-Wunschaktion
Nachwuchskräfte von Siemens haben die von den Kindern gestalteten Wunschzettel in der Kantine „verkauft“ und 167! Päckchen verpackt und an uns geliefert. Bei den Weihnachtsfeiern der Sprachpaten am 16.12. und des Elterncafés am 22.12. wurden die Päckchen an strahlende Kinder verteilt. Wir sind begeistert und bedanken uns für das wiederholte große Engagement!

Spender 2017

Spendenübergabe zur Aktion: „Mama ist die Beste“ von Karstadt

Am 09. März nahmen Karl Prömpeler-Kuhn und Edgar Weinmann, Vorstände und Renate Gissel, Geschäftsführerin, dankend den symbolischen Spendencheck in Höhe von unglaublichen EUR 34.688,52 von Geschäftsführer **Jan Schneider** entgegen. Jeweils ein Cent jedes Kassenbons, der im Jahr 2016 über die Verkaufstheke der Karlsruher Filiale ging, wurde für uns abgezweigt und die Zentrale in Essen verdoppelte das Ergebnis. **Vielen Dank für diese riesige Spende!**

Verein der Freunde des Round Table 46 e.V.

Wir danken dem Team des **Entenrennens Karlsruhe,** das uns schon seit diversen Jahren regelmäßig unterstützt. 2017 durften wir uns über EUR 2300 freuen, wovon EUR 1800 zweckgebunden für die Ausgaben der Nummer gegen Kummer vorgesehen waren. **Wir danken für die regelmäßige Unterstützung!**

BBBank spendet regelmäßig die Druckkosten für unseren Jahresbericht

Es ist toll, dass wir uns auf Sie verlassen können, denn ohne die **BBBank** könnten wir ihn nicht in dieser Qualität produzieren lassen.

Wie immer eine tolle Aktion!

Wir bedanken uns bei allen Läuferinnen und Läufern sowie Spenderinnen und Spendern des 24h-Laufes. Wir reichten 2 Projekte ein und beide wurden „erlaufen“.

Herzlichen Dank an die Krauße Stiftung

Bereits zum zweiten Mal durften wir uns über eine Zuwendung der **Krauße-Stiftung** freuen! Dieses Jahr wurden wir von EUR 2.000 auf unserem Konto überrascht.

Vielen Dank für die Spende!

Dr. Wolfgang Bruns, Anwalt bei der **Kanzlei für ArztRecht,** spendete uns sein komplettes Honorar – über EUR 3.000 – für die von uns benötigte rechtliche Beratung!

Spende des Lions Club Karlsruhe

Bereits zum wiederholten Mal durften wir uns über eine Spende des **Lions Club Karlsruhe Fidelitas** freuen. Dieses Jahr erhielten wir stattliche EUR 2.500, die uns in Form eines symbolischen Spendenschecks von dem Clubmitglied **Sebastian Meyer** überreicht wurden. **Herzlichen Dank den treuen Unterstützern!**

Wiederholte Spende

Am 10. November stellte unsere Geschäftsführerin Renate Gissel die Arbeit des Kinderschutzbundes bei **LogMeIn / GetGo Germany GmbH** vor. Das IT-Unternehmen unterstützt seit 2 Jahren immer wieder den Karlsruher Kinderschutzbund mit verschiedenen Spendenaktionen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. **Ein besonderer Dank gilt Kathrin Bohnert, die sich die tollen Aktionen ausdenkt!**

Spende der Badischen Backstub’

Die Mäusle-Aktion ist erfolgreich beendet. Insgesamt wurden 24.534 Mäusle verkauft. „Die Herstellung der Mäusle ist noch echte Handwerkskunst!“, berichtet Herr Weber. Von jedem Verkauf gingen 30 Cent an den Kinderschutzbund Karlsruhe. Wir durften uns über eine großzügige Spende von EUR 8.000 freuen. Das war aber nicht der einzige symbolische Scheck, den **Familie Weber** dabei hatte. Auch die Einnahmen des Festes zum 40-jährigen Geburtstag der Badischen Backstub‘ in Höhe von EUR 5.200 gingen an den Kinderschutzbund. **Herzlichen Dank!**

Spendenaktion und Infostand bei Karstadt

Karstadt spendete uns 10% des Nettoumsatzes der Waren, die am 12. September zwischen 14–16 Uhr verkauft wurden. Zusätzlich durften wir in der Karstadt-Filiale an einem Infostand unsere Arbeit vorstellen. Insgesamt können wir uns über EUR 2.735,94 freuen. Diese Summe wird für Sprachpaten PLUS eingesetzt, ein Projekt bei dem Flüchtlingskinder von einer Patin oder einem Paten einmal wöchentlich betreut werden, um ihre Integration zu fördern. **Wir danken Karstadt für diese gelungene Aktion!**

Laufen für den guten Zweck

Herzlichen Glückwunsch an unsere Spendenläuferin **Simone Raatz!** Sie lief beim Spenden-Marathon „Laufen mit Herz“ als erste durchs Ziel! Durch ihren Einsatz konnte eine Spendensumme von über EUR 2.000 zugunsten des Kinderschutzbundes erlaufen werden. Die Summe fließt in unser Projekt DakaDu! **Vielen Dank an Simone Raatz und an alle Spender für diesen wunderbaren Einsatz!**

BBBank Karlsruhe ermöglicht Ausbildung

Durch diese Spende konnten wir vier Studentinnen ein Stipendium für die Ausbildung zur Telefonberaterin anbieten. Sie können ab Januar 2018 bei der Nummer gegen Kummer im Kinderschutzbund Karlsruhe aktiv mitarbeiten. Diese Aktion bietet Studentinnen und Studenten einen Einstieg in die praktische Arbeit und motiviert junge Menschen zur Ehrenamtsarbeit.

Danke für die langjährige Unterstützung

Der **International Women’s Club Karlsruhe e.V.** spendet für die Finanzierung von vier Ausbildungen zur Umgangsbegleiterin bzw. zum Umgangsbegleiter. Beim traditionellen Christmas-Tea fand die Spendenübergabe statt.

Hohenwettersbacher Adventsbasar und Kreativmarkt

Am 2. Dezember begrüßten die Hohenwettersbacher Kindergärten, die Freunde und Förderer der Schule im Lustgarten e.V. und der Bastelkreis viele interessierte Käufer. Wir freuen uns, dass ein Teil des Erlöses dem Karlsruher Kinderschutzbund zugute kam.

Ein unvergesslicher Tag für Kinder und Eltern

Seit vielen Jahren übernimmt die Aktion **„Kinder unterm Regenbogen“** von Radio Regenbogen die Fahrtkosten einer ganzen Busladung zum Europa Park nach Rust, zu dem wir einmal jährlich von der **Aktion „Frohe Herzen“** des Vergnügungsparks eine Einladung für unsere betreuten Kinder und Familien erhalten.

Cofinpro AG spendet auch 2017

Kurz vor Weihnachten erhielten wir den Betrag, den das Unternehmen ansonsten für Weihnachtsgeschenke an ihre Angestellten ausgegeben hätten. Wir durften uns über EUR 2.500 freuen! **Einen herzlichen Dank an das Unternehmen sowie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!**

Ein großer Dank an die Stiftung

Die **Dr. W. Schwabe Stiftung** finanziert den kompletten Fachbereich „Elterncafé“ sowie das mobile Elterncafé in der Kita Kentucky-Allee. Ohne das Geld der Stiftung müssten wir diesen Fachbereich schließen.

Danke für die Spende

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt uns schon die **BIOCHEM GmbH** mit EUR 3.000. **Wir freuen uns jedes Jahr riesig über dieses Weihnachtsgeschenk!**

Wir danken herzlich dem treuen Spender

ICnova unterstützt uns nun schon seit Jahren mit einer Spende in Höhe von EUR 1.000, die wir zuverlässig kurz vor Weihnachten überwiesen bekommen. Wir freuen uns immer sehr über diese schöne Tradition!

Herzlichen Dank für diese regelmäßige Unterstützung!

Die **SHT Rudolph GmbH** gehört mittlerweile ebenfalls zu unseren treuesten Spendern. Jedes Jahr zu Weihnachten dürfen wir uns über eine großzügige Spende freuen! 2017 über EUR 1.500!

Vielen Dank für diese schöne Aktion

Der **Soroptimistinnen-Club Karlsruhe** sammelte auf seiner Weihnachtsfeier Geld für die Weihnachtsgeschenke unserer Familienpaten-Kinder.

Vielen Dank für die langjährige Verbindung

Wir danken ganz herzlich unserem treuen Spender dem Unternehmen **Softproject GmbH,** das uns in diesem Jahr sogar mit EUR 2.500 beschenkte **Vielen Dank für diese tolle Summe!**

Spende zum Jahresende

Die **WreckOnlineMarket GmbH** spendet EUR 1.500. Auch bei diesem Unternehmen bedanken wir uns für die jahrelange regelmäßige Überweisung pünktlich zu Weihnachten. Ohne solche regelmäßigen Spender, könnten wir nicht bestehen. **Herzlichen Dank!**

Größere Spenden haben wir 2017 erhalten von

Ammado/Firma LogMeIn
Badische Backstub‘
BBBank
BioChem Karslruhe
Anne Lore Bartholomay
Gerda Caemmerer
Cofinpro AG
ICnovaAG
Markus Heinrich
Internationaler Frauenclub KA e.V.
Jutta und Robert Kassel
Fa. Keller Industrie GmbH
Laufen mit Herz e.V.
Lions Clubhilfswerk KA-Fidelitas
LogMeIn/GetGo Germany
Kanzlei für ArztRecht
Karstadt Karlsruhe
Kinder unterm Regenbogen
Krauße Stiftung
Prof. Dr. W. Müller
Renate Riekert
SHT Rudolph
Softproject GmbH
Jürgen Schumacher
Dr. W. Schwabe Stiftung
Dr. Beate Weinschenk
Marc Wurster
Verein der Freunde des Round Table 46 Karlsruhe e.V.
WOM AG
sowie einige andere, die aber anonym bleiben möchten.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an unsere Spenderinnen und Spender!

Ohne diese Unterstützung könnten wir viele Projekte nicht umsetzen und müssten unser Angebot drastisch reduzieren.

Spendenkonto

DKSB OV Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.
IBAN: DE 1666 0501 0100 1302 8048 · BIC: KARSDE66

Zur Vorlage beim Finanzamt genügt bis zu einem Betrag von EUR 200 die Kopie des Zahlungsbeleges.
Für Mitgliedsbeiträge sind daher keine Steuerbescheinigungen erforderlich, für Spenden werden diese automatisch versandt.

Unser Team

Über 50 Jahre ist „Die Lobby für Kinder“ unsere Devise

Das Team besteht neben den Vorstandsmitgliedern aus 15 festen Mitarbeiterinnen in den Fachbereichen und zusätzlich über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit viel Engagement, Empathie und Herzlichkeit für die kleinen und großen Nöte der Kinder in Stadt und im Landkreis Karlsruhe einsetzen.

Der Vorstand (Bild oben von links nach rechts):
Karl Prömpeler-Kuhn – 1. Vorsitzender und verantwortlich für den Bereich Familienpaten/Familienhilfe und -beratung
Judith Houy – Stellvertretende Vorsitzende und verantwortlich für den Bereich Kinder- und Jugendtelefon
Edgar Weinmann – Stellvertretender Vorsitzender und verantwortlich für den Bereich Begleiteter Umgang
Dominique Koch – Schatzmeisterin
Martina Täger – Schriftführerin und verantwortlich für den Bereiche Geschäfts- und Beratungsstelle
Nicola Ernst – Beisitzerin und verantwortlich für die Bereiche Sprachpaten, Elternkurse und Elterncafé
Veronika Hornat – Beisitzerin und verantwortlich für die Bereiche Mach dich stark! und Babysitterkurse

Sekretariat: Birgit Argast

Geschäftsstelle und Öffentlichkeitsarbeit

Renate Gissel
Geschäftsführung

Iracema Süßdorf
Assistentin der Geschäftsführung

Sandra Graehl
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Mitarbeit in Gremien, Verbänden, Fortbildungen

Eine Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Gremien und Verbänden ist uns sehr wichtig. Ein steter Austausch ermöglicht eine bessere Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in Karlsruhe und im Landkreis. Zusätzlich sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes Karlsruhe an Weiterbildungen sehr interessiert. Auch ein interner Austausch sowie regelmäßige Supervisionen und Teamtreffen sind für gute Arbeitsbedingungen unablässig.

In folgenden Gremien arbeiten wir mit

- Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe und des Landkreises
- LAG Begleiteter Umgang
- LAG Kinder- und Jugendtelefon/ Elterntelefon in Baden-Württemberg
- AK „Karlsruher Weg“
- AK „Trennung und Scheidung“ Ettlingen und Bruchsal
- AK „Häusliche Gewalt“ in Ettlingen
- AK „Allerlei Rauh, gegen sexuelle Gewalt“ in Karlsruhe
- AK „Frühe Prävention“ in Karlsruhe und „Frühe Hilfen“ im Landkreis
- Landesarbeitstreffen LAG
- Treffen „insoweit erfahrene Fachkräfte“ (Kinderschutzfachkraft)
- Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“
- Kooperationstreffen AK „Fühl mal“
- Forum Ehrenamt
- Karlsruher Bündnis für Familien
- AK „Servicestelle Übergang Schule Beruf“

Wir nahmen teil an

- Fachtag Starke Eltern-Starke Kinder®
- Netzwerk Frühe Hilfen, Lkr. Karlsruhe
- Präventionstag 2017
- Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre – „Frühe Hilfen“
- Begrüßungsnachmittag junger Eltern in Ettlingen
- Fachtag „Systemische interkulturelle Arbeit mit Migration und Flüchtlingen“
- diverse Netzwerktreffen Raumschaft
- Praxisanleitertreffen Frühpädagogik der PH Karlsruhe
- Fachveranstaltung Netzwerk Frühe Hilfen „Betreuung von Flüchtlingen“
- Netzwerktreffen psychologische Beratungsstelle
- Zertifizierungstreffen Karlsruher Bündnis für Familien
- Kooperationstreffen Frühe Hilfen
- Forum für Koordinatoren/Innen – Familienpaten Netzwerk Stuttgart
- Fachvortrag zum Thema „Haltung in der Erziehung“ Netzwerk Frühe Hilfen Landkreis Ka
- „Familienpatenschaften in Familien mit Fluchterfahrung im Kontext der Frühen Hilfen“
- Fachvortrag Thema „Suizid“ Prof. Dr. Schmidtke – BIOS
- Fachvortrag Thema „Fassbomben im Kopf“ Beratung traumatisierter Flüchtlinge
- Fachtag des AJS in Ulm Thema „Cyber-Mobbing“
- Seminar „Verletzlichkeit – ein schwieriges Gefühl als größte Chance“
- Jahrestagung Bündnis Familie
- Fachtag „Karla“ SPFH
- Präsentation des Kinderschutzbundes an der PH
- Workshop „Elternbegleitung für geflüchtete Familien“
- Mitgliederversammlung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Fachtag Trennung und Scheidung
- Sponsoring-Treffen Round Table
- Seminar „Achtsamkeit“
- Seminar „Arbeitsrecht“
- Vortrag zum Thema Ehrenamt“, Bürgerbüros Karlsruhe
- Praxisbörse der PH Karlsruhe
- Zukunftswerkstatt Nummer gegen Kummer
- Mitgliederversammlung LV BW

Wir sind Mitglied bei

- DKSB Bundesverband e.V.
- DKSB Landesverband BW e.V.
- AKF Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Frauenorganisationen
- AG der Frauenverbände KA Land
- Paritätischer Wohlfahrtsverband
- City Initiative Karlsruhe
- BAG BU (Bundesarbeitsgemeinschaft begleiteter Umgang)
- Dajeb e.V. – Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V

Verbandsinterne Veranstaltungen

- Fallbesprechungen
- Supervisionen
- Fachbereichs-Teamsitzungen
- Vorstandssitzungen
- Fachbereichsleiterinnen-Treffen
- Jahreshauptversammlung
- Betriebsausflug
- Interne Mitarbeiterschulung
- Seminar: Kommunikation
- Seminar: Selbst (wert-bewusstsein-reflexion) und Gefühle

Wir bedanken uns

für die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Printmedien, mit der Neuen Welle und Baden TV, die es uns ermöglicht haben, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, für unsere Projekte zu werben und auf unsere Angebote hinzuweisen.

Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

Kinder haben Rechte

Wir sind ein Zusammenschluss von über 200 Frauen und Männern, die Kindern, Jugendlichen und deren Familien in schwierigen Lebenslagen wertschätzende Unterstützung anbieten. Unser Ziel ist es, ihre Lebenssituation zu verbessern und den zunehmenden Einschränkungen der Zukunftsperspektiven von Kindern entgegenzuwirken.

Deshalb treten wir dafür ein, dass die im Grundgesetz auch für Kinder und Jugendliche verankerten Rechte umgesetzt werden. Voraussetzung dafür ist, den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, gleich welcher Nationalität, Politik und Gesellschaft einen höheren Stellenwert einzuräumen als bisher. Außerdem sollten sie bei Entscheidungen, die ihre Belange betreffen, aktiv mitwirken können.

16 Landesverbände und über 430 Ortsverbände des Kinderschutzbundes arbeiten entsprechend den regionalen Möglichkeiten und Erfordernissen im Bundesgebiet.

Schwerpunkte unserer Arbeit

Politische Ebene: Wir nehmen Einfluss auf Gesetzgebung, Planung und Verteilung finanzieller Mittel.
Gesellschaftliche Ebene: Wir regen Diskussionen an, beeinflussen die öffentliche Meinung, weisen auf Missstände hin und fordern aktiv zum Handeln auf.
Persönliche Ebene: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachbereichen unterstützen Einzelne bei der Bewältigung von Krisensituationen.

Kinderrechte-DVD

Für Kinder, Jugendliche, Erziehende, Lehrer – kurz für alle Betroffenen – hat der Kinderschutzbund Karlsruhe eine DVD mit 10 grundlegenden Kinderrechten erstellt, die Kinder und Jugendliche selbst ausgesucht haben. Diese didaktische Kinderrechte-DVD kann gegen Übersendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags kostenfrei direkt über unsere Geschäftsstelle bezogen werden.

HERAUSGEBER
Deuscher Kinderschutzbund
OV Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.

Kanalweg 40/42, 76149 Karlsruhe
Telefon 0721/84 22 08
Telefax 0721/84 32 70
info@kinderschutzbund-karlsruhe.de
www@kinderschutzbund-karlsruhe.de

SPRECHZEITEN UNSERER BERATUNGS- UND GESCHÄFTSSTELLE
Montag–Freitag: 9.30–12.00 Uhr und
Montag, Donnerstag: 15.00–17.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE16 6605 0101 0013 0280 48
BIC: KARSDE66

REDAKTION
Renate Gissel, Iracema Süßdorf,
Sarah Ochs, Karl Prömpeler-Kuhn

LAYOUT & SATZ
Schrägspur – Büro für Gestaltung

HERSTELLUNG
SchwaGe-Druck GdbR
Kutschenweg 2, 76287 Rheinstetten

www.kinderschutzbund-karlsruhe.de

Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/KinderschutzbundKA/

Mitglied im

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

BB Bank

Wir bedanken uns herzlich bei der BBBank, die bereits seit Jahren die Herstellung des Jahresberichts finanziell unterstützt.